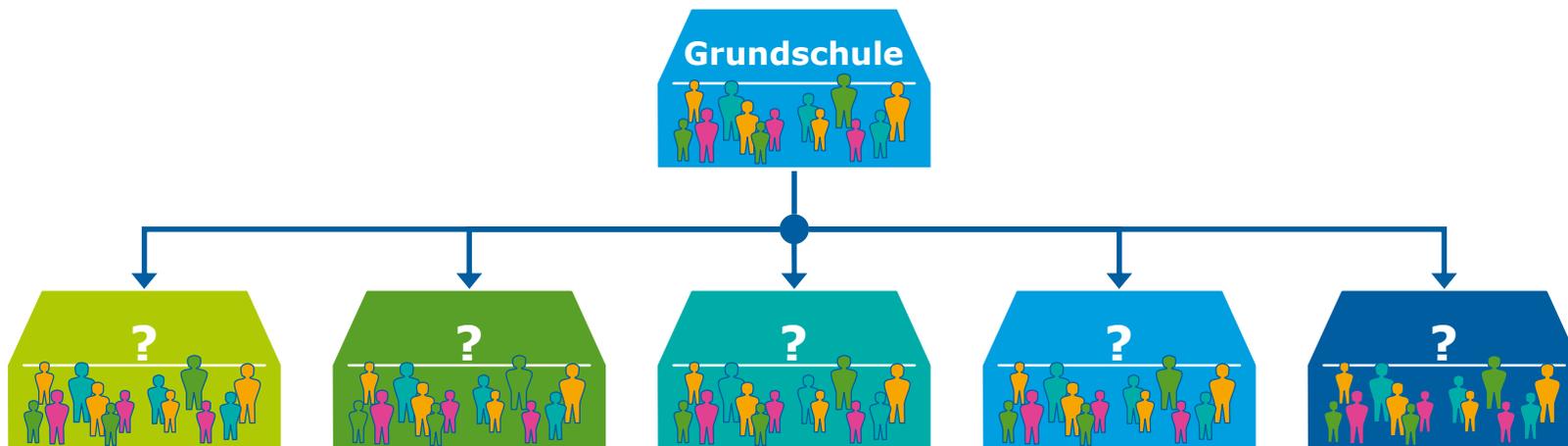


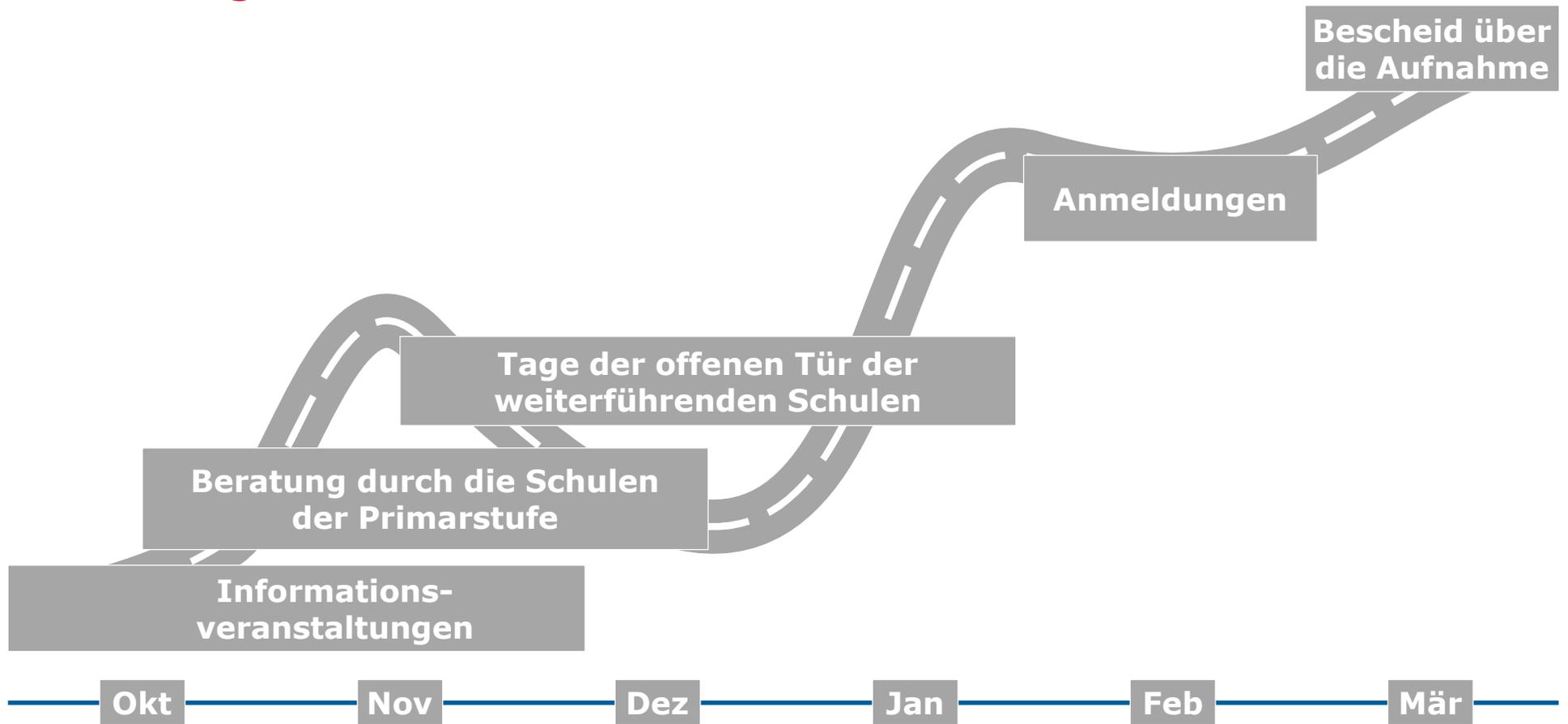
Herzlich willkommen zur
Informationsveranstaltung
zum Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe I

GGG Freiherr-vom-Stein, 42897 Remscheid

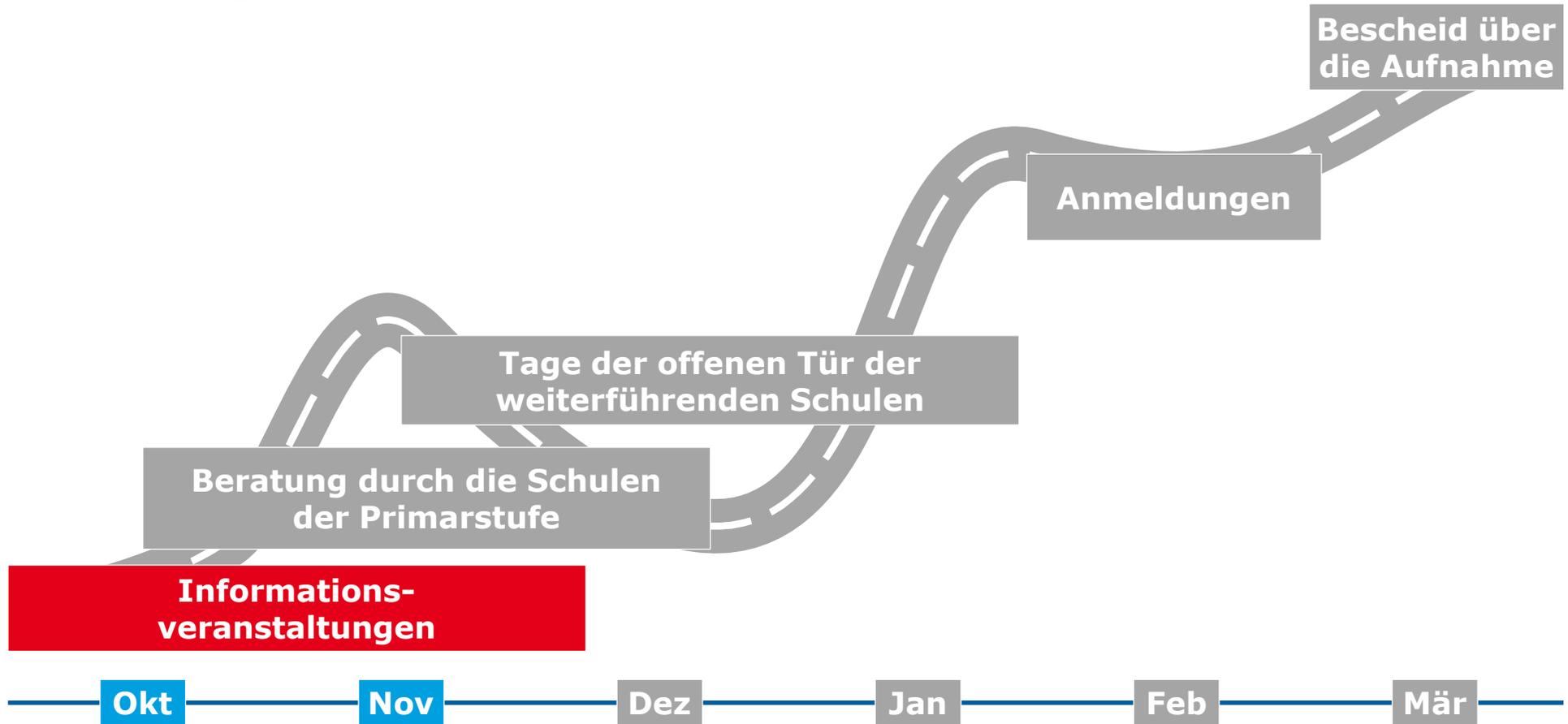
unter Beteiligung von
Bildungsbüro, Schulformvertretungen und Schulverwaltungsamt



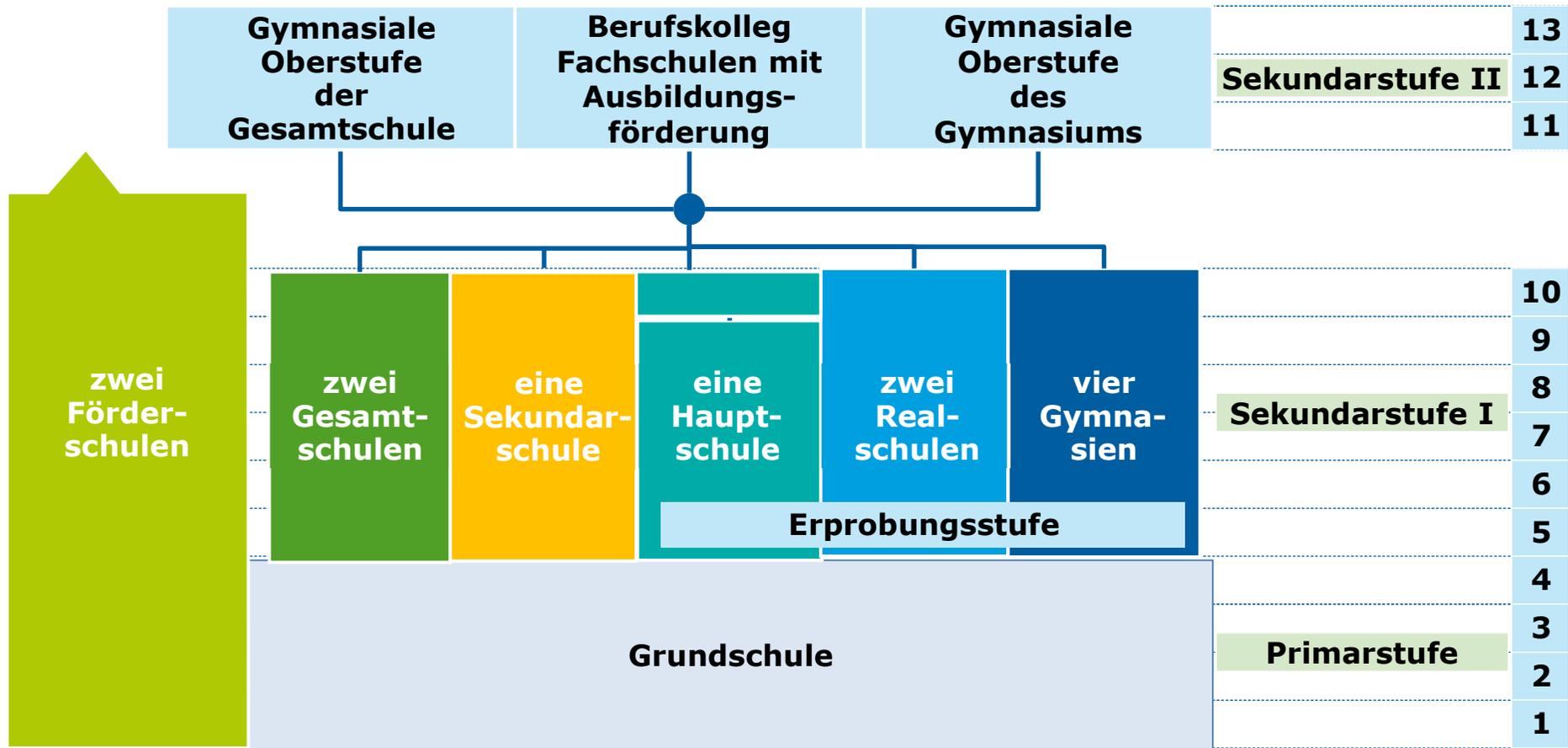
Der Weg in die weiterführende Schule



Der Weg in die weiterführende Schule



Das Schulangebot in Remscheid - Besonderheiten / Unterschiede der weiterführenden Schulen



Gesamtschule

- **Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens.**
- **Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen.**
- **Aufgrund ihres besonderen pädagogischen Konzeptes sind beide Remscheider Gesamtschulen gebundene Ganztagschulen.**



- **In die Klassen 6 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzung über.**
- **Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, bietet die Gesamtschule in einigen Fächern unterschiedliche Fachleistungsebenen an.**

Sekundarschule

Die Sekundarschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens und bereitet sowohl auf Ausbildung als auch auf die Sekundarstufe II und damit auf eine Hochschulreife vor.



- **Erreichbar sind alle Abschlüsse der Sekundarstufe I**
- **Im Anschluss feste Kooperationen mit Schulen der Sekundarstufe II**
- **Unterricht nach den Lehrplänen der Gesamtschule**

Gymnasium

- **Hauptziel des Gymnasiums ist das Abitur.**
- **In einem durchgehenden Bildungsgang wird dieser Abschluss im Regelfall nach neun Jahren erreicht.**
- **Ziel des Gymnasiums ist die Vermittlung einer vertieften allgemeinen Bildung, die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums befähigt und für eine berufliche Ausbildung qualifiziert.**



- **Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen.**

Hauptschule

Die Hauptschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere Berufsorientierung, Lebensplanung und Praxisorientierung beinhaltet.



- **Eine Fremdsprache: Englisch**
- **Schwerpunkt auf Arbeitslehre und Naturwissenschaften**
- **Drei Schülerbetriebspraktika im Rahmen der Berufsorientierung, die auf betriebliche oder schulische Ausbildung abzielen.**

Realschule

- **An der Realschule werden praktische Fähigkeiten ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen.**
- **Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung sowie berufsorientierende Kompetenzen und können nach Abschluss der Zehnten Klasse in eine berufliche Ausbildung oder in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II wechseln.**



- **In Klasse 7 wird Unterricht im Fach Französisch (Albert-Schweitzer) oder Spanisch (Alexander-von-Humboldt) erteilt (zweite Fremdsprache) bzw. es wird statt des fremdsprachlichen ein naturwissenschaftlich-technischer, ein sozialwissenschaftlicher oder ein musisch-künstlerischer Schwerpunkt gebildet.**

Förderschule

Förderschulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten:

- **Kleine Klassen**
- **Speziell ausgebildete Lehrkräfte und weiteres Personal**
- **Differenzierte, individuell angepasste und ganzheitliche Förderung**
- **Individuelle Lernwege**
- **Wertschätzende und leistungsfördernde Beurteilungen**
- **Individuelle Berufsvorbereitung**



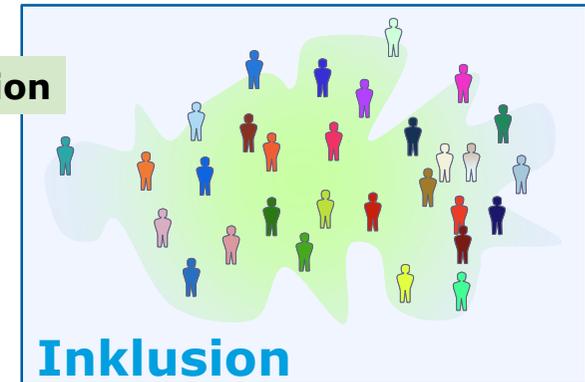
**Besuch nur möglich
mit anerkanntem
Unterstützungsbedarf**

**Wahlrecht der Eltern
auf den Förderort**

Gemeinsames Lernen

Auf dem Weg zur Inklusion

- **Individuelle Förderung ist das Ziel.**
- **Beim gemeinsamen Lernen arbeitet jedes Kind nach eigenen Fähigkeiten und eigenem Tempo auf der Basis abgestimmter Förderkonzepte.**
- **Zusätzliche sonderpädagogische Unterstützung erhalten Kinder, bei denen ein Bedarf sichtbar wird oder bekannt ist.**
- **Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler und Hochbegabte profitieren von einem Unterricht, der Vielfalt und Individualität wahrnimmt und fördert.**



Gemeinsames Lernen



- **Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung lernen gemeinsam.**
- **Die Schülerinnen und Schüler lernen zielgleich oder zieldifferent nach individuellen Förderplänen des jeweiligen Bildungsganges.**
- **Die allgemeinen Schulen erhalten Unterstützung durch Lehrkräfte für Sonderpädagogik.**

Ganztagschulen ► Definition



Gebundene Ganztagschule



Offene Ganztagschule

- Die beiden Gesamtschulen, die Sekundarschule, die Hauptschule Hackenberg und die Albert-Schweitzer-Realschule sind „gebundene Ganztagschulen“.
- Gebundener Ganzttag heißt: alle Schülerinnen und Schüler **sind verpflichtet, an dem ganztägigen Angebot teilzunehmen.**

- „Über den vormittäglichen Unterricht hinaus wird an **mindestens drei Tagen in der Woche** ein ganztägiges (verpflichtendes) Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt.“
- Dies umfasst mindestens sieben Zeitstunden (Mindestanforderungen)

Ganztagschulen ► Mehr Zeit für...

Verlässliches Zeitraster

Außerunterrichtliche Praktika

Berücksichtigung besonderer sozialer Problemlagen

Lebensplanung

Aspekte der Berufs- und Ausbildungsreife

Verteilung von Lernzeiten auf den Vormittag und den Nachmittag

Besondere Förderangebote

Angebote aus Kultur und Sport

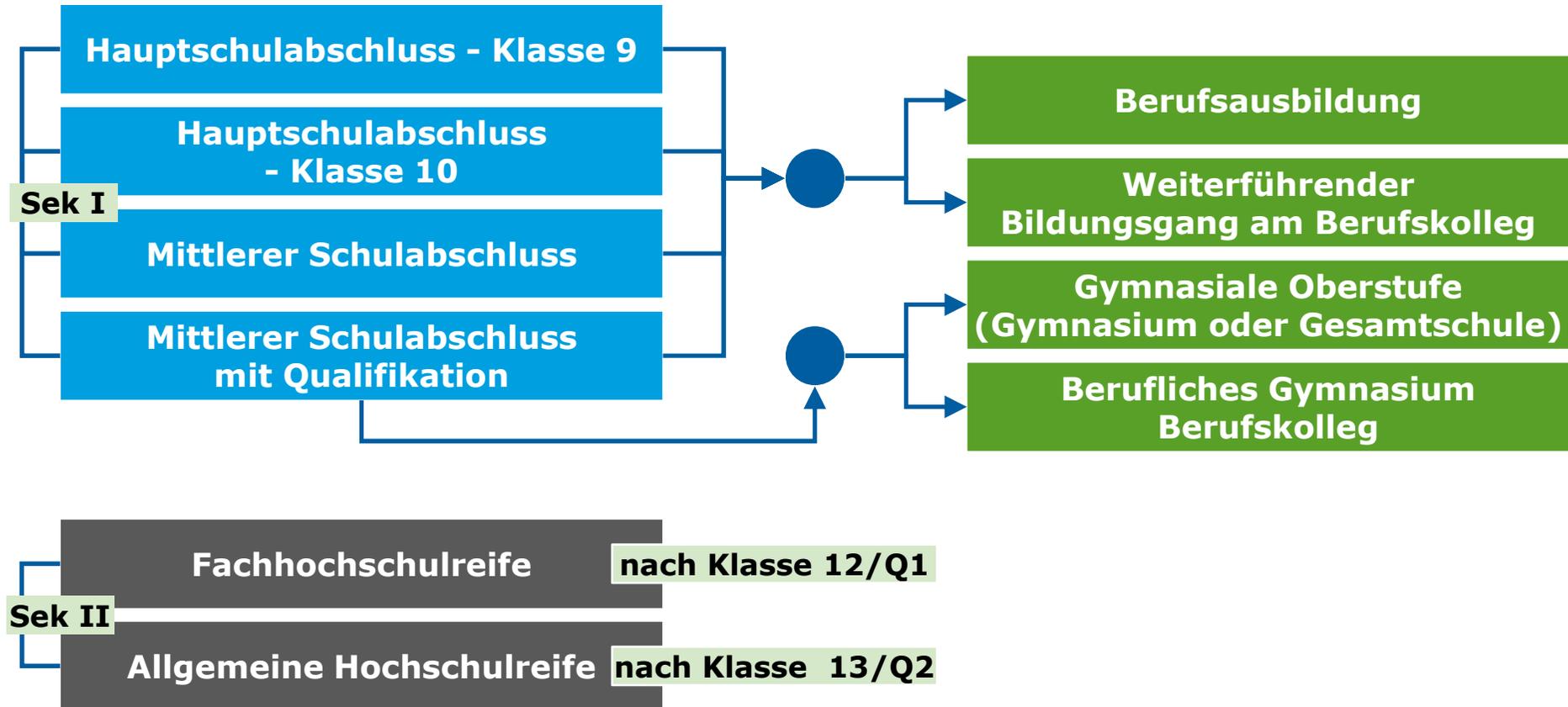
Unterstützungsangebote für Eltern zu Erziehungsfragen

Gesunde Lebensgestaltung

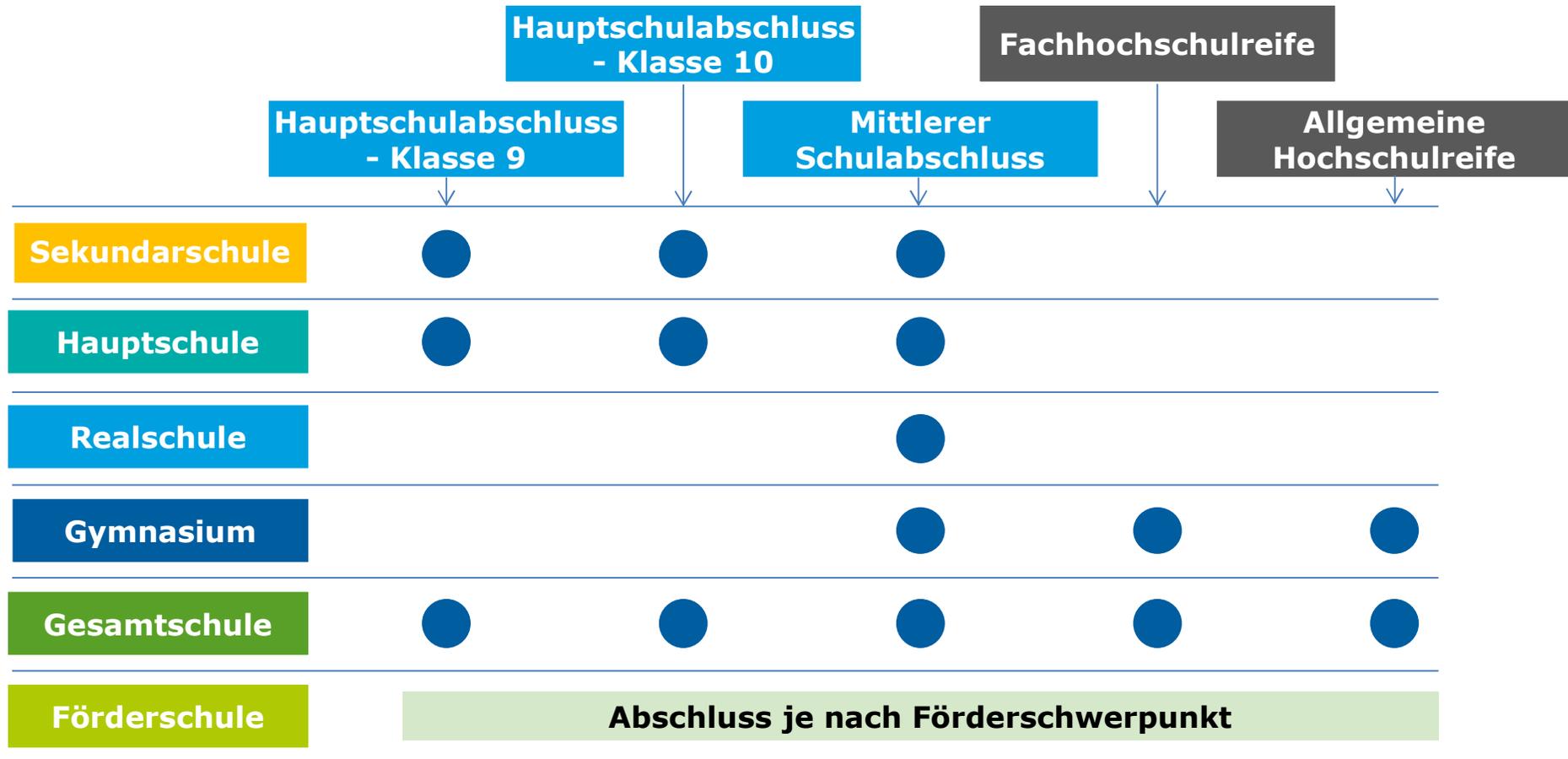
Betreute Hausaufgaben/Lernzeiten

Freiräume zum sozialen Lernen und für selbstbestimmte Aktivitäten

Abschlüsse



Abschlüsse



Erprobungsstufe

In Gymnasium, Hauptschule und Realschule

- **Übergang von Klasse 5 nach 6 ohne Versetzungsentscheidung**
- **Einmalige Wiederholung der Klasse 5 oder der Klasse 6 möglich**
- **Entscheidung über den Verbleib an der Schulform nach Klasse 6 durch die Schule**

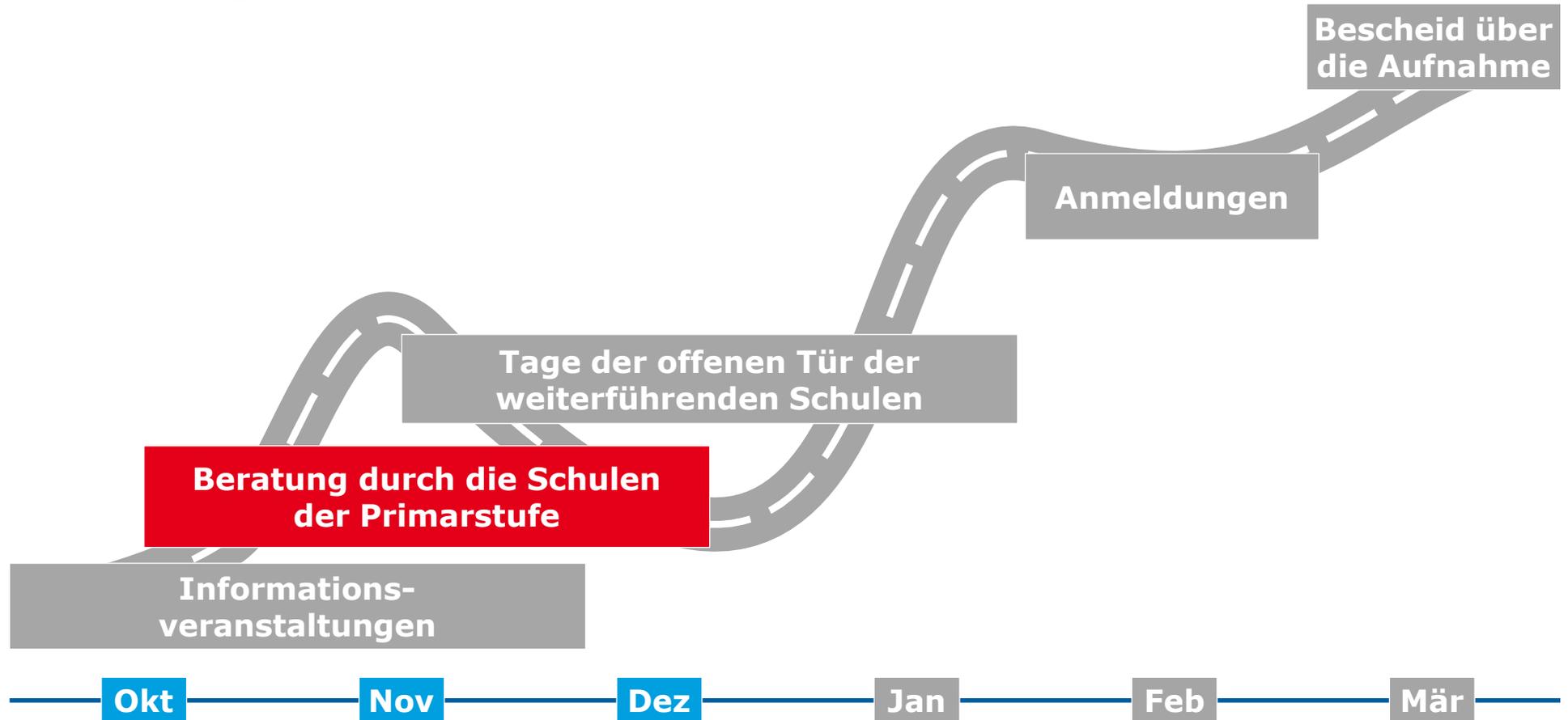
Eingewöhnungsphase
- **berücksichtigt individuelle Entwicklungen**

Klassenarbeiten

	Deutsch	Englisch	Mathematik	2. Fremdsprache	Wahlpflichtunterricht
Sekundarschule	●	●	●	ab Kl. 7 - wahlweise	
Hauptschule	●	●	●		
Gymnasium	●	●	●	ab Kl. 7	ab Kl. 9
Realschule	●	●	●	ab Kl. 7 - wahlweise	
Gesamtschule	●	●	●	ab Kl. 7 - wahlweise	

4 - 6 Arbeiten pro Schuljahr und Lernbereich · Dauer: 1 - 3 Unterrichtsstunden

Der Weg in die weiterführende Schule



Beratung und Empfehlung der Grundschule

- **Die Klassenlehrerin/Der Klassenlehrer berät die Eltern in einem persönlichen Gespräch.**
- **Die Empfehlung der Grundschule ist Teil des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4.**
- **Es werden Empfehlungen für Hauptschule, Realschule oder Gymnasium benannt - eventuell eine zweite Schulform mit Einschränkungen. Immer werden auch die Gesamtschule und die Sekundarschule benannt.**

- **Es besteht **kein Anspruch** auf den Besuch**
 - **einer Gesamt- oder Sekundarschule**
 - **einer bestimmten Schule.**

Elternwunsch ↔ Schulformempfehlung

Neu:

Bei Abweichen von diesen Empfehlungen erfolgt eine verpflichtende Beratung an der empfohlenen Schulform. Die Letzt-Entscheidung über eine andere Schulform als die von der Grundschule empfohlene bleibt wie gewohnt in der Hand der Eltern (gilt nicht für Gesamt- und Sekundarschulen).

Beratung als Prozess

Faktoren für die Vorhersage

- **Beratung** als Hilfe für die **Entscheidung** der Erziehungsberechtigten
- **Basis:** die Lernentwicklung im Laufe der **gesamten Grundschulzeit**

Anlagen

Konzentrationsfähigkeit

Selbstwertgefühl

Aufgabenverständnis

Besondere Fähigkeiten

Frustrationstoleranz

Sozialverhalten

Ausdauer

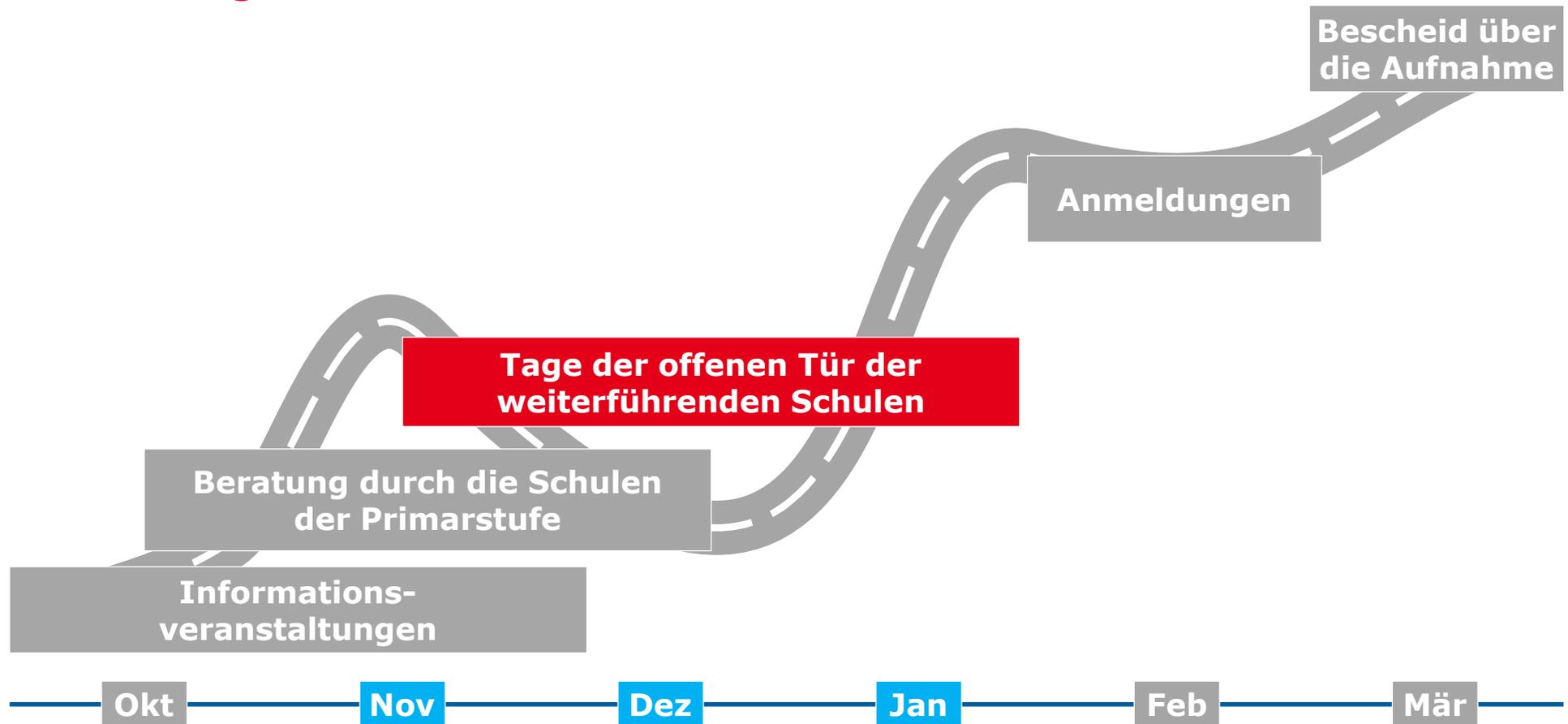
Neigungen

Allgemeine Denkfähigkeiten

Selbstständigkeit

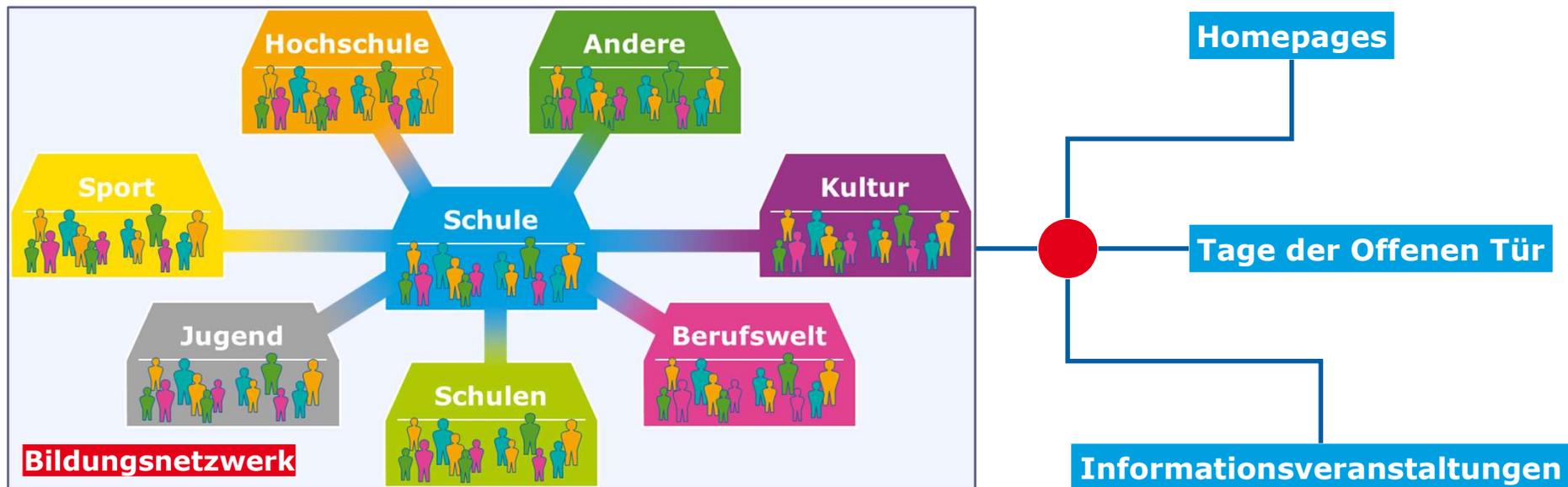
Sprachliche Fähigkeiten

Der Weg in die weiterführende Schule



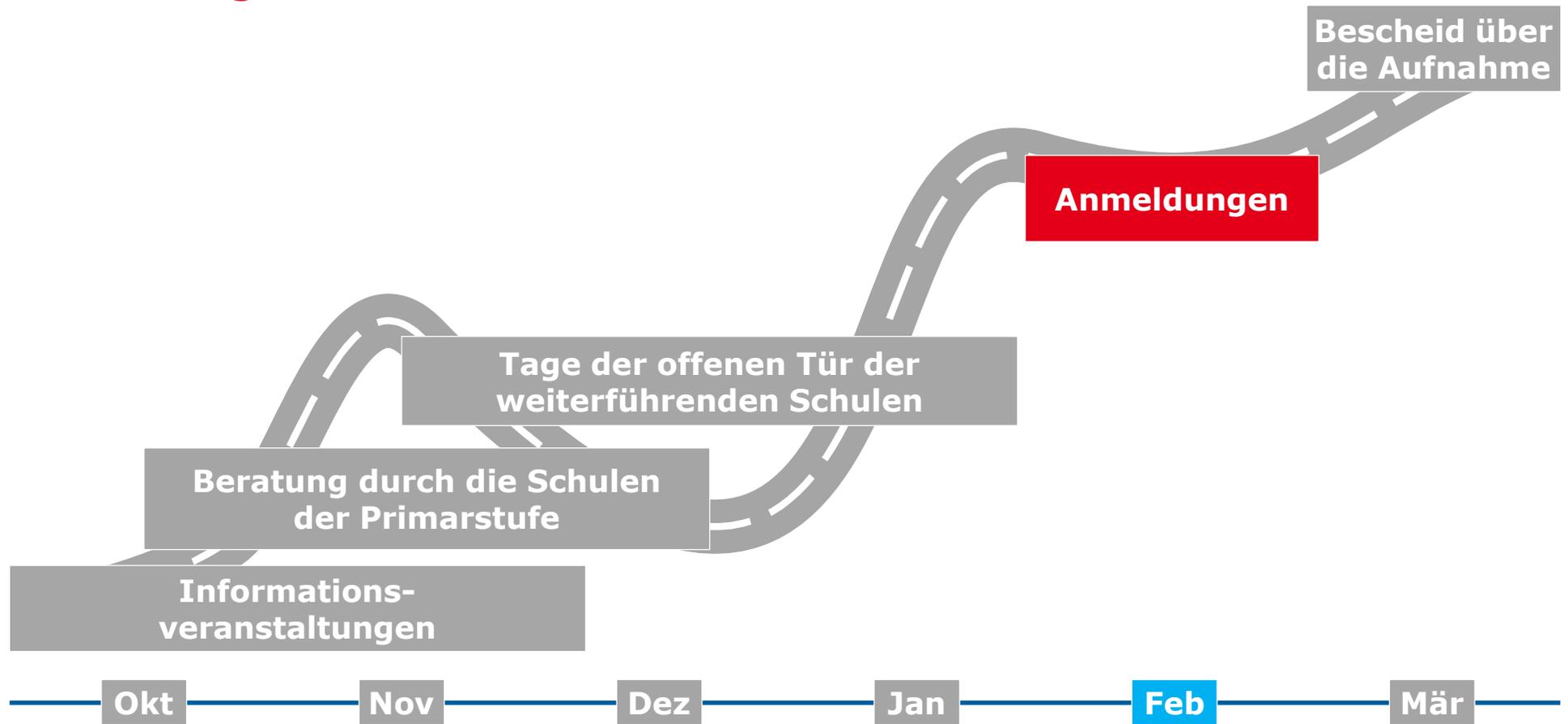
Besondere Schwerpunkte der Schulen

Alle Schulen haben besondere Schwerpunkte, die im Schulprogramm verankert sind.



Eine wichtige Informationsquelle stellt auch die Broschüre der Stadt Remscheid „Schulen mit Sekundarstufe I in Remscheid“ dar, die an allen Grundschulen an die Eltern der 4. Klassen verteilt wird.

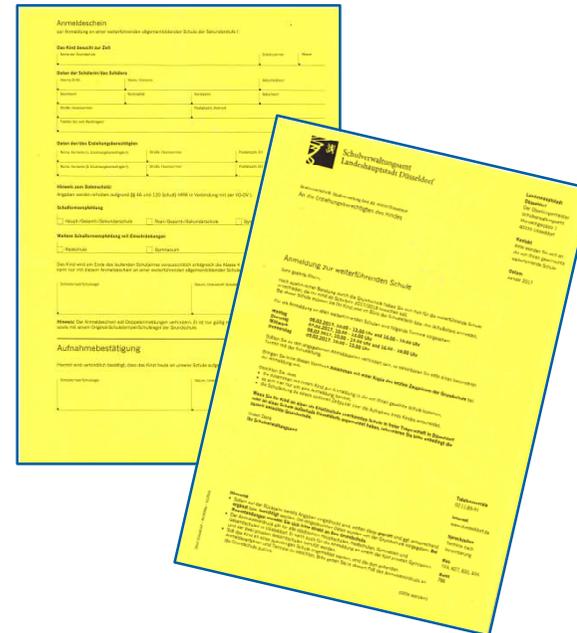
Der Weg in die weiterführende Schule



Anmeldung

- **Anmeldeschein und Anschreiben der Stadt erhalten die Erziehungsberechtigten mit dem Halbjahreszeugnis von der Grundschule.**
 - **Anmeldetermine**
 - **Wichtige Hinweise**

Nicht kopieren!
- Zentrale Datenerfassung



Anmeldung

erste Anmelderrunde			zweite Anmelderrunde
Montag 01.02.2021	Dienstag 02.02.2021	Mittwoch 03.02.2021	Donnerstag/ Freitag 18./19.02.2021
			
9 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr	9 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr	9 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr	9 - 12 Uhr 15 - 16 Uhr

Anmeldung

Kein vorgezogenes Aufnahmeverfahren einer Schulform

Halbjahreszeugnis
der Klasse 4
und Anmeldevordruck
mitbringen!

01. - 03.02.2021

- Anmeldetermine für alle Schulformen
- Danach Anmeldeschluss für Schulen, die einen Anmeldeüberhang haben

Bei Ablehnung

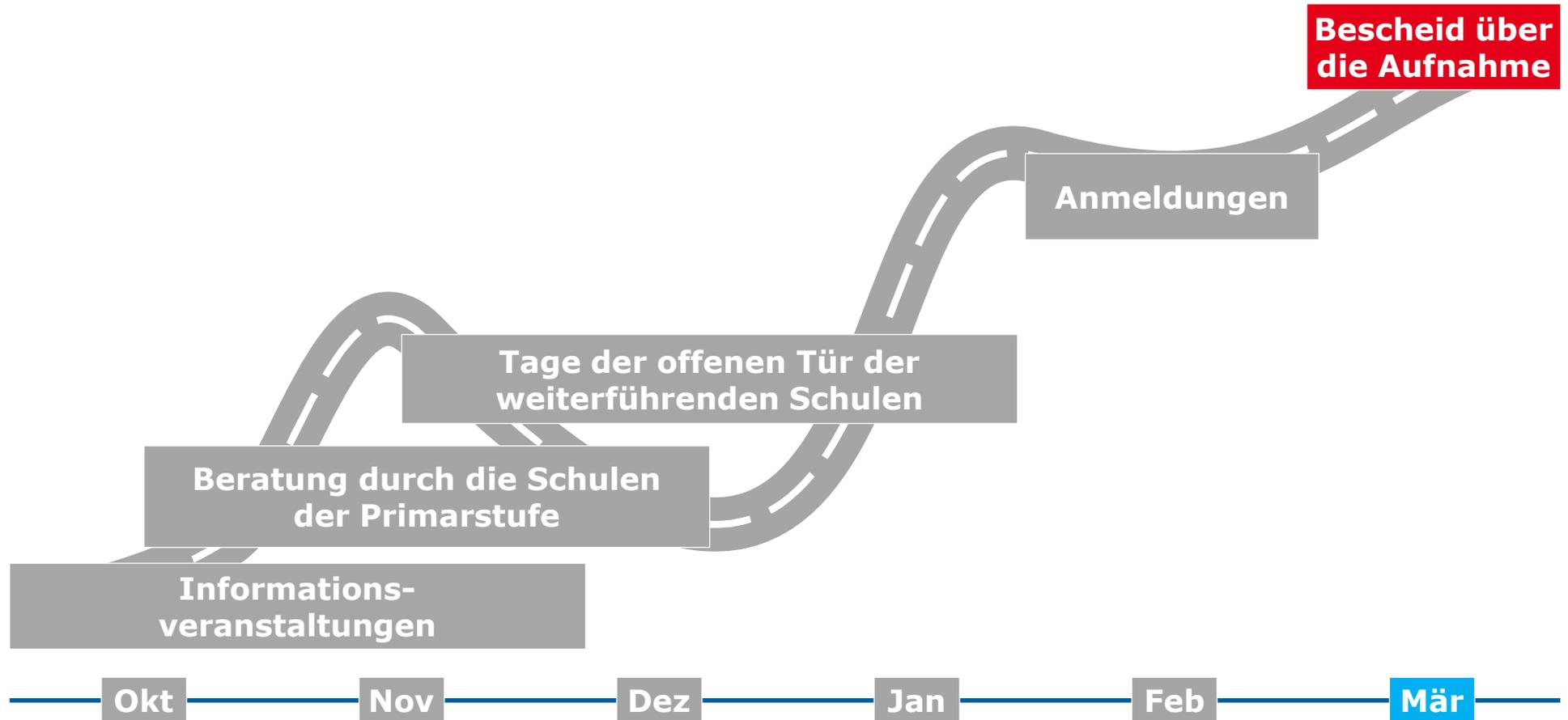
Zeitnah nach
Anmeldeschluss

- Versand der Ablehnungsschreiben mit Rückgabe der Anmeldeunterlagen
- 18./19.02.2021: 2. Anmeldezeitraum für abgelehnte Schüler

Anfang März 2021

- Versand der Aufnahmebescheide (voraussichtlich)

Der Weg in die weiterführende Schule



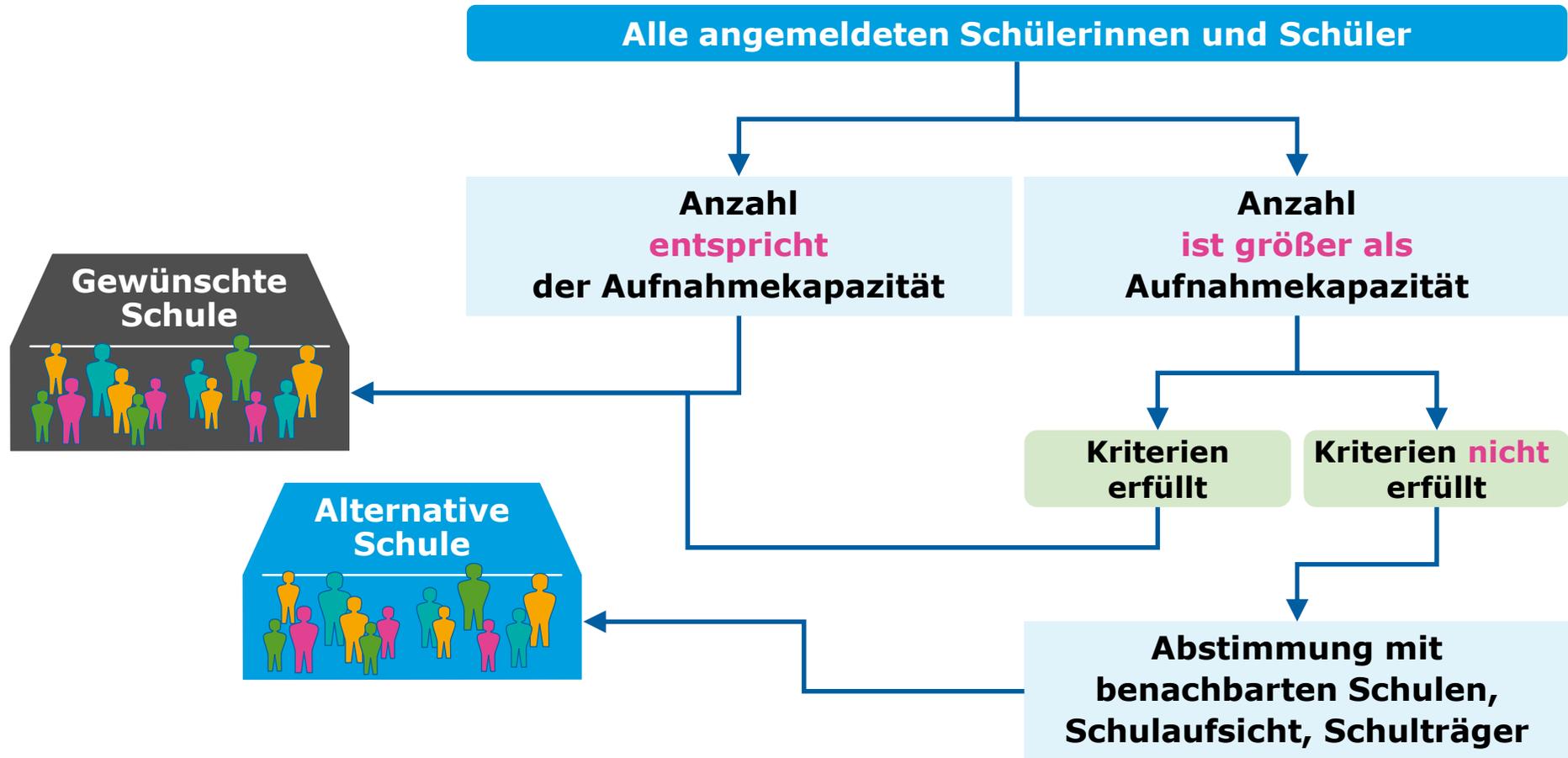
Entscheidung über die Aufnahme

- Die **Schulleitung** entscheidet über die Aufnahme eines Kindes in die Schule.
- Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die **Aufnahmekapazität** einer Schule, berücksichtigt die Schulleitung Härtefälle und zieht **Kriterien** heran.

- Geschwisterkinder
- Verhältnis Jungen/Mädchen
- Schüler/innen unterschiedlicher Muttersprache
- Schulwege
- Nähe zuletzt besuchter Grundschule
- Losverfahren

Bei Gesamtschulen auch:
Leistungsheterogenität

Entscheidung über die Aufnahme



SchokoTicket

- Die Stadt Remscheid übernimmt die notwendigen Fahrkosten, wenn der einfache Fußweg von der Wohnung bis zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I **mehr als 3,5 km** beträgt.
- Unabhängig von der Entfernung kann ein Anspruch **aus gesundheitlichen Gründen** bestehen.



**Gültigkeit: Rund um die Uhr
über das ganze Jahr
im gesamten Gebiet des VRR**

Regulär: 36,70 €

Eigenanteil:

1. Kind	12,00 €
2. Kind	6,00 €
Jedes weitere Kind	0,00 €

Die Grundlage dieser Präsentation basiert auf einer PPT-Präsentation der Stadt Düsseldorf.
Vielen Dank für die Erlaubnis, diese zu benutzen.

Anschriften/Ansprechpartner der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen und der Förderschulen in Remscheid auf einen Blick

• ●	Hauptschule			
•	GHS Hackenberg	Hackenberger Str. 105a, 42897 Remscheid	Frau Simon	16 31 33
• ●	Realschulen			
•	Alexander-von-Humboldt-Schule	Grunerstr. 12, 42857 Remscheid	Frau Ernst	46 96 40
•	Albert-Schweitzer-Schule	Hackenberger Str. 105, 42897 Remscheid	Herr Bergemann	16 31 01
• ●	Gymnasien			
•	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	Elberfelder Str. 48, 42853 Remscheid	Herr Schulz	16 26 93
•	Gertrud-Bäumer-Gymnasium	Hindenburgstr. 42, 42853 Remscheid	Herr Döring	58 94 690
•	Leibniz-Gymnasium	Lockfinker Str. 23, 42899 Remscheid	Herr Dr. Giebisch	46 95 20
•	Röntgen-Gymnasium	Röntgenstr. 12, 42897 Remscheid	Herr Benkert (komm.)	46 45 330
• ●	Gesamtschulen			
•	Albert-Einstein-Gesamtschule	Brüderstr. 6-8, 42853 Remscheid	Frau Gathen	46 12 50
•	Sophie-Scholl-Gesamtschule	Hohenhagener Str. 25-27, 42855 Remscheid	Herr Pötters (komm.)	90 15
• ●	Sekundarschule			
•	Nelson Mandela Schule	Ewaldstr. 8, 42859 Remscheid	Frau Wiegand	4 61 43 10
• ●	Förderschulen			
•	Heinrich-Neumann-Schule	Engelbertstr. 1, 42859 Remscheid	Herr Knies	4 69 66 90
•	Hilda-Heinemann-Schule	Hackenberger Str. 117, 42897 Remscheid	Herr Jansen (stellv.SL)	16 31 27